Presseinformation

1. Juli 2005

„Jurassic Island“ in Traismauer eröffnet

Gabmann: Hervorragendes Projekt für Familien

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann nahm heute in Traismauer (Bezirk St. Pölten) die Eröffnung des neuen Freizeitparks „Jurassic Island“ vor. „Niederösterreich muss im Tourismus ein unverwechselbares Profil bekommen. Dabei sind Angebote wie dieses, das ein hervorragendes Projekt für Familien darstellt, genauso wichtig wie etwa Landschaft und Gastfreundschaft“, meinte Gabmann.

Beim neuen Freizeitpark „Jurassic Island“ handelt es sich um den „Nachfolger“ des 1989 in Traismauer eröffneten „Saurierparks“, der nach dem Tod seines Gründers Ernst Kainz in den vergangenen Jahren zusehends verfallen ist. In dem Maskenbildner Danny Bellens wurde vergangenen Dezember ein neuer Besitzer für den rund 30.000 Quadratmeter großen Park gefunden. Nach Bellens Plänen wurde der Park in den vergangenen Monaten rundum erneuert. Anfang April wurden die ersten 42 Saurier angeliefert, aktuell sind bereits 47 „Dinos“ im Park untergebracht. Ein weiterer Saurier soll noch diesen Winter geliefert werden, eine größere Zahl neuer „Parkbewohner“ folgt kommendes Frühjahr. Insgesamt sollen über 100 Dinosaurier im Park aufgestellt werden.

Abgesehen von den Urechsen bietet „Jurassic Island“ einen Kinderspielplatz, ein Dino-Kino, eine Bibliothek und einen Hort. Für die Zukunft sind die Unterbringung einer Dino-Cars-Rennstrecke, eines Wasserparcours, eines „Foto-Shooting-Bereichs“, eines Labors und einer Werkstatt geplant. Weiters in Planung sind die Errichtung einer Ausgrabungsstätte und eines Vulkans, auch die Abhaltung von „Dino-Spezialtouren“ ist vorgesehen. Eine besondere Attraktion, die im Zuge der heutigen Eröffnung präsentiert wurde, ist „Little Joe“. Dabei handelt es sich um einen beweglichen Baby-Saurier, der gerade aus dem Ei schlüpft. Ebenfalls einen fixen Platz im Park erhält eine Büste von „Saurierpark“-Gründer Ernst Kainz, die Danny Bellens heute präsentierte. „Ernst Kainz war ein Pionier, sein ‚Saurierpark’ ein Meilenstein für Österreich“, meinte Bellens.

Bellens, der in Belgien geboren wurde und in den USA aufgewachsen ist, ist ausgebildeter Maskenbildner und Spezialmaskenbildner im Filmgeschäft. Unter anderem wirkte er in der Steven Spielberg-Produktion „Jurassic Park“ mit, wo er in erster Linie für die äußere Gestaltung und die Bewegungsabläufe des „T-Rex“ verantwortlich war. Danach war er am Aufbau der „Jurassic Park“-Erlebnisparks in den Universal Studios in Hollywood und Orlando beteiligt. Nach Österreich, wo Bellens heute lebt, kam er im Zuge der Dreharbeiten zum Film „Die drei Musketiere“. Auch an diversen österreichischen Produktionen hat er bereits mitgearbeitet. Durch sein neuestes Projekt „Jurassic Island“ konnte Bellens in Traismauer bislang 14 neue Arbeitsplätze schaffen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Saurierpark Traismauer Betriebs-GmbH, 3133 Traismauer, In der Traisenau 2, Telefon 02783/200 20, e-mail info@saurierpark.at, www.saurierpark.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at